

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Westfalia-Automotive GmbH

§ 1 Geltung

- (1) Diese Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden von der Westfalia-Automotive GmbH nicht anerkannt, sofern wir diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
- (2) Diese Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Parteien sowie auch dann, wenn wir in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen die Ware vorbehaltlos annehmen.
- (3) Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB.
- (4) Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für den Bezug von Produkten und Dienstleistungen aller Art.

§ 2 Vertragsabschluss

- (1) Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Zugang schriftlich an, so ist die Westfalia-Automotive GmbH zum Widerruf berechtigt. Bestellung im Sinne dieser Einkaufsbedingungen ist jede schriftliche Aufforderung der Westfalia-Automotive GmbH an den Lieferanten zur Bereitstellung eines Produktes oder einer Dienstleistung.
- (2) Nur schriftlich erteilte Bestellungen sind rechtsverbindlich. Mündlich oder telefonisch erteilte Bestellungen bedürfen zu Ihrer Rechtsgültigkeit der nachträglichen schriftlichen Bestätigung. Das gleiche gilt für mündliche Nebenabreden und Änderungen des Vertrages. Bestellungen, Lieferabrufe sowie deren Änderungen und Ergänzungen können nach vorheriger Abstimmung auch durch Datenfernübertragung erfolgen.
- (3) Vergütungen für Besuche, die Ausarbeitung von Angeboten, Projektarbeiten oder Ähnliches werden nicht gewährt, sofern eine Vergütung nicht ausdrücklich vereinbart ist oder darauf ein unabdingbarer gesetzlicher Anspruch besteht.
- (4) Westfalia-Automotive GmbH kann Änderungen des Liefergegenstandes hinsichtlich Konstruktion und Ausführung auch nach Vertragsabschluss jederzeit verlangen. Der Lieferant ist verpflichtet derartige Änderungen unverzüglich vorzunehmen, soweit ihm die Änderung zumutbar ist. Führt die Änderung zu Mehr- oder Minderkosten oder ist eine Anpassung der Liefertermine notwendig, werden die Parteien dies einvernehmlich angemessen regeln.

§ 3 Preise, Zahlung

- (1) Die vereinbarten Preise sind Festpreise und stellen den Gesamtpreis für die Herstellung und Lieferung der Produkte inklusive aller Nebenleistungen dar. Der Preis versteht sich für Lieferung frei Haus, einschließlich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer sowie einschließlich der Kosten für Verpackung und Zoll (DDP Westfalia-Automotive GmbH GmbH, Rheda-Wiedenbrück gemäß Incoterms 2010), soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart.
- (2) Der Kaufpreis ist zahlbar innerhalb von 30 Tagen ab ordnungsgemäßer Rechnungsstellung mit 3% Skonto oder innerhalb von 90 Tagen ab ordnungsgemäßer Rechnungsstellung netto.

§ 4 Aufrechnung, Zurückbehaltung

- (1) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen der Westfalia-Automotive GmbH im vollen gesetzlichen Umfang zu.
- (2) Das Recht des Lieferanten zur Aufrechnung ist ausgeschlossen, es sei denn die Gegenansprüche sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Dasselbe gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts.

§ 5 Lieferung, Versand, Höhere Gewalt

- (1) Alle in der Bestellung genannten oder anderweitig vereinbarten Liefertermine sind bindend.

(2) Auf das Ausbleiben notwendiger, von der Westfalia-Automotive GmbH zu liefernder Unterlagen oder Informationen kann der Lieferant sich nur berufen, wenn er die Westfalia-Automotive GmbH schriftlich zur Überlassung der Unterlagen aufgefordert und diese nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.

(3) Lieferscheine, Frachtbriefe, Rechnungen und sämtliche Korrespondenz haben die Bestell-Nr. der Westfalia-Automotive GmbH zu enthalten. Angebote sind mit der Anfrage-Nr. zu versehen.

(4) Der Verkäufer ist verpflichtet, die Westfalia-Automotive GmbH über jegliche drohende oder eingetretene Nichteinhaltung eines Liefertermins, deren Ursachen und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Eintritt des Lieferverzuges bleibt davon unberührt.

(5) Für den Fall des Lieferverzuges stehen der Westfalia-Automotive GmbH alle gesetzlichen Ansprüche zu.

(6) Höhere Gewalt befreit die Vertragspartner für die Dauer der Störung und zuzüglich einer eventuell notwendigen und angemessenen Wiederanlaufzeit im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zum Vorliegen, zur Art und voraussichtlichen Dauer der Störung zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen. Die Westfalia-Automotive GmbH ist von der Verpflichtung zur Abnahme der bestellten Lieferung / Leistung ganz oder teilweise befreit. Sofern kein relatives Fixgeschäft vorliegt, ist die Westfalia-Automotive GmbH zum Rücktritt vom nichterfüllten Teil des Vertrages berechtigt, wenn die Verzögerung länger als 2 Wochen anhält.

§ 6 Gefahrübergang , Eigentumsübergang

(1) Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit ordnungsgemäßer und vollständiger Lieferung frei Haus am genannten Bestimmungsort auf die Westfalia-Automotive GmbH über.

(2) Das Eigentum an den Produkten geht spätestens mit der Bezahlung auf die Westfalia-Automotive GmbH über. Ein verlängerter oder erweiterter Eigentumsvorbehalt wird nicht Vertragsbestandteil.

§ 7 Qualitätssicherung, Wareneingangskontrolle

(1) Der Lieferant hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung durchzuführen und der Westfalia-Automotive GmbH diese nach Aufforderung nachzuweisen. Der Lieferant wird mit der Westfalia-Automotive GmbH, soweit die Westfalia-Automotive GmbH dies für erforderlich hält, eine entsprechende Qualitätssicherungsvereinbarung abschließen.

(2) Die Westfalia-Automotive GmbH ist berechtigt nach vorheriger Anmeldung und zu üblichen Geschäftszeiten beim Auftragnehmer Auditierungen -auch durch Dritte- durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

(3) Der Lieferant hat alle im Zusammenhang mit dem Liefergegenstand stehenden Dokumente, insbesondere Qualitätsdaten/-aufzeichnungen, Prüfnachweise, Analysen, Prozessdaten und alle zur Prozessrückverfolgung notwendigen Angaben für mindestens 15 Jahre ab der letzten Lieferung eines Liefergegenstandes an die Westfalia-Automotive GmbH aufzubewahren und der Westfalia-Automotive GmbH auf Verlangen zur Einsicht bereit zu stellen.

(4) Soweit die Parteien eine Qualitätssicherungsvereinbarung getroffen haben, beschränkt sich die Untersuchungspflicht der Westfalia-Automotive GmbH auf eine Prüfung der Menge und Identität des Liefergegenstandes sowie eine Prüfung auf äußerlich erkennbare Beschädigungen. Bei dieser Überprüfung festgestellte Mängel hat die Westfalia-Automotive GmbH dem Lieferanten anzuzeigen. Die Anzeige ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von zwei Wochen, gerechnet ab Ablieferung der Ware oder bei versteckten Mängeln ab deren Entdeckung bzw. der Mitteilung durch den Kunden der Westfalia-Automotive GmbH, dem Lieferanten zugeht.

(5) Haben die Parteien keine Qualitätssicherungsvereinbarung getroffen, ist die Westfalia-Automotive GmbH verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf Mängel zu prüfen. Festgestellte Mängel hat die Westfalia-Automotive GmbH dem Lieferanten anzuzeigen. Die Anzeige ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von zwei Wochen, gerechnet ab Ablieferung der Ware oder bei versteckten Mängeln bzw. ab deren Entdeckung bzw. der Mitteilung durch den Kunden der Westfalia-Automotive GmbH, dem Lieferanten zugeht.

§ 8 Sachmängelhaftung, Gewährleistung

(1) Gesetzliche Gewährleistungsrechte stehen der Westfalia-Automotive GmbH uneingeschränkt zu. Insbesondere ist die Westfalia-Automotive GmbH berechtigt, nach Wahl der Westfalia-Automotive GmbH Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache bzw. Schadensersatz zu verlangen.

(2) Das Vorliegen eines Mangels bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Einhaltung von Prüfvorschriften sowie etwaige Freigaben durch die Westfalia-Automotive GmbH und/oder deren Kunden entbinden den Lieferanten nicht von seiner Verpflichtung zur Lieferung mangelfreier Produkte.

(3) Bei Gefahr im Verzug ist die Westfalia-Automotive GmbH berechtigt, nach entsprechender Anzeige an den Lieferanten Mängelbeseitigung auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen.

(4) Die Mängelhaftung beginnt mit der vollständigen Ablieferung des Liefer- und Leistungsumfangs (auch bei Investitionsgütern und Maschinen) oder wenn eine Abnahme vereinbart ist, mit der Abnahme.

(5) Mängelgewährleistungsansprüche verjähren 36 Monate nach Gefahrübergang.

§ 9 Rechtsmängelhaftung

(1) Der Lieferant gewährleistet, dass die Ware frei von Rechten Dritter geliefert wird und durch die Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Lieferant stellt die Westfalia-Automotive GmbH insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern frei.

(2) Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren gemäß § 8 (5).

§ 10 Haftung, Produkthaftung, Rückruf

(1) Der Lieferant haftet nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht in diesen Einkaufsbedingungen etwas anderes geregelt ist. Wird die Westfalia-Automotive GmbH von Dritten für Schäden in Anspruch genommen, für die der Lieferant nach diesen Einkaufsbedingungen oder dem Gesetz haftet, so hat der Lieferant die Westfalia-Automotive GmbH von diesen Ansprüchen freizustellen.

(2) Wird die Westfalia-Automotive GmbH wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aufgrund in- oder ausländischer Produkthaftungsregelungen oder -gesetze wegen einer Fehlerhaftigkeit des Produktes in Anspruch genommen, die auf das Produkt des Lieferanten zurückzuführen ist, dann ist die Westfalia-Automotive GmbH berechtigt, vom Lieferanten Ersatz dieses Schadens zu verlangen, soweit als er durch die von ihm gelieferten Produkte verursacht ist.

(3) Für Maßnahmen zur Gefahren- oder Schadensabwehr (z.B. Rückrufaktionen, Kundendienstmaßnahmen oder sonstige Feldmaßnahmen) durch die Westfalia-Automotive GmbH, den Westfalia-Automotive GmbH-Kunden oder sonstige Dritte haftet der Lieferant, soweit diese Maßnahme auf der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten gelieferten Produktes oder einer sonstigen Pflichtverletzung des Lieferanten beruht.

(4) An freiwilligen Kundendienstmaßnahmen oder sonstigen Feldmaßnahmen durch die Westfalia-Automotive GmbH, den Westfalia-Automotive GmbH-Kunden oder sonstige Dritte wird der Lieferant sich nach Treu und Glauben angemessen beteiligen.

§ 11 Beistellungen / Werkzeuge

(1) Sofern die Westfalia-Automotive GmbH dem Lieferanten Material oder Teile beistellt, bleiben diese im Eigentum der Westfalia-Automotive GmbH. Eine Verarbeitung, Vermischung oder

Verbindung durch den Lieferanten wird für die Westfalia-Automotive GmbH als Hersteller im Sinne des § 950 BGB vorgenommen. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Sachen Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt die Westfalia-Automotive GmbH an der neuen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes der beigegebenen Sache zu den anderen Sachen zur Zeit der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung.

(2) Produktions- und Prüfmittel, die von der Westfalia-Automotive GmbH beigegeben werden, oder von der Westfalia-Automotive GmbH bezahlt werden (direkt oder durch Amortisation), werden bzw. bleiben, inklusive Zubehör und Unterlagen, Eigentum der Westfalia-Automotive GmbH und sind als solches bzw. gegebenenfalls als Eigentum des Kunden von Westfalia-Automotive GmbH zu kennzeichnen. Diese werden dem Lieferanten leihweise überlassen und können jederzeit herausverlangt werden.

(3) Die unter § 12 (2) und § 12 (3) genannten Gegenstände dürfen ausschließlich für die Herstellung von Produkten für die Westfalia-Automotive GmbH eingesetzt werden und sind auf Kosten des Lieferanten in gutem Zustand zu halten.

(4) Im Übrigen sind diese oben genannten Gegenstände, wenn nötig, auf Kosten des Lieferanten zu ersetzen, wenn die vereinbarte oder nach Treu und Glauben zu erwartende Ausbringungsmenge unterschritten wird.

(5) Der Lieferant trägt die Gefahr für diese oben genannten Gegenstände solange diese sich in seinem Gewahrsam befinden und wird diese angemessen zum Neuwert versichern. Der Lieferant tritt schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung an die Westfalia-Automotive GmbH ab. Die Westfalia-Automotive GmbH nimmt die Abtretung an. Ein Zurückbehaltungsrecht des Lieferanten an diesen Gegenständen ist ausgeschlossen.

§ 12 Ersatzteile

(1) Der Lieferant verpflichtet sich eine Belieferung der Teile im Ersatz während der Serienproduktion des Westfalia-Automotive GmbH-Produkts, in welchem der Liefergegenstand Verwendung findet, sowie für weitere 15 (fünfzehn) Jahre nach Ende der Serienproduktion sicherzustellen.

(2) Rechtzeitig vor Ablauf dieser 15 (fünfzehn) Jahre wird der Lieferant bei der Westfalia-Automotive GmbH nachfragen und auf deren entsprechende Aufforderung einen zusammengefassten Ersatzbedarf als Resteindeckungsmenge zur Verfügung stellen.

§ 13 Versicherung

Der Lieferant ist verpflichtet einen angemessenen Versicherungsschutz im Hinblick auf seine Verpflichtungen sicherzustellen und dies auf Verlangen der Westfalia-Automotive GmbH jederzeit nachzuweisen.

§ 14 Gesetze, Vorschriften

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche Lieferungen und Leistungen entsprechend dem neuesten Stand der Technik und den anwendbaren Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden bereitzustellen.

(2) Sind im Einzelfall Abweichungen von diesen Vorschriften notwendig, so muss der Lieferant hierzu eine schriftliche Zustimmung einholen. Die Gewährleistungsverpflichtung des Lieferanten wird durch diese Zustimmung nicht eingeschränkt.

(3) Hat der Lieferant Bedenken gegen die von der Westfalia-Automotive GmbH gewünschte Art der Ausführung, so hat der Lieferant der Westfalia-Automotive GmbH dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

(4) Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung geltender gesetzlicher Regelungen hinsichtlich der Produkte und deren Herstellung, insbesondere Vorschriften für Chemikalien/Stoffe oder sonstiger Umweltvorschriften.

§ 15 Geheimhaltung, Rechteevorbehalt

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen oder technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden vertraulich zu behandeln, nicht ohne Erlaubnis der Westfalia-Automotive GmbH an Dritte weiterzugeben und diese nur für den Zweck, der der Offenlegung zugrunde liegt zu verwenden. Unterlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

(2) Die Westfalia-Automotive GmbH behält sich an von ihr zur Verfügung gestellten Mustern, Zeichnungen, Skizzen und sonstigen Informationen körperlicher und unkörperlicher Art sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie sind ausschließlich für die Bestellungen der Westfalia-Automotive GmbH zu verwenden.

§ 16 Sonstiges

(1) Sollten einzelne Teile dieser Einkaufsbedingungen rechtsunwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht beeinträchtigt. Das gleiche gilt, falls der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Zur Ausfüllung einer Regelungslücke, gelten diejenigen wirksamen Regelungen als vereinbart, die welche die Vertragspartner nach dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke erkannt hätten.

(2) Verschlechtern sich die Vermögensverhältnisse des Lieferanten nach Vertragsabschluss wesentlich oder wird ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Lieferanten gestellt, kann die Westfalia-Automotive GmbH vom Vertrag zurücktreten, soweit dieser noch nicht erfüllt ist bzw. diesen kündigen.

(3) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für die Lieferverpflichtung die von der Westfalia-Automotive GmbH gewünschte Versandanschrift bzw. Verwendungsstelle.

(4) Die Vertragssprache ist deutsch. Soweit die Vertragspartner mehrsprachige Dokumente mit weiteren Sprachen verwenden, hat der deutsche Wortlaut Vorrang.

(5) Für die Beziehung zwischen dem Lieferanten und der Westfalia-Automotive GmbH gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen (CISG).

(6) Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, wenn der Lieferant Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den jeweiligen Hauptsitz der Westfalia-Automotive GmbH zuständig ist. Die Westfalia-Automotive GmbH ist auch berechtigt, den Lieferanten an jedem anderen zulässigen Ort zu verklagen.

Stand: Juli 2013